



Arbeitsgemeinschaft der Hermelin- und Zwergkaninchenclubs im ZDRK

- Der Protokollführer -

Christof Geil · Jahnstr. 20 · 55234 Wahlheim

An alle Mitgliederinnen und Mitglieder
der Arbeitsgemeinschaft der Hermelin- und
Zwergkaninchenclubs im ZDRK

Christof Geil
Jahnstr. 20
55234 Wahlheim

☎06731-9985244

☎0174-9659925

✉c.geil@web.de

Datum: 13.10.2021

Protokoll der AG-Züchteraussprache am Samstag, den 02.10.2021 im Sportpark Thalheim, Berghausweg 5, 09380 Thalheim/Erzgeb.

Dauer: 14:00 Uhr – 15:00 Uhr

Entschuldigt: Dr. Michael Berger, Ehren-AG-Sprecher
Hans-Peter Rickert, Rassesprecher Farbenzwerge – einfarbig
Heiko Eisbein, Rassesprecher Farbenzwerge – Abzeichen
Patrick Schauermann, Rassesprecher Farbenzwerge – seltene
Farbenschläge

Tagesordnung:

Top 1 Begrüßung

Top 2 Antrag und Austragung 39. CVS 2022 in Frankenthal, Info vom Club Rheinland-Pfalz

Top 3 AG-Tagung in Neuhof 2022

Top 4 40. CVS 2023 in WH, Gaildorf. Bewerber CVS 2024 und 2025

Top 5 Berichte der Rassesprecher und Züchteraussprache

Top 6 Diverses

Zu 1.

Der AG-Sprecher begrüßt alle Anwesenden recht herzlich und bedankt sich bei allen Teilnehmern der Züchteraussprache für Ihr Erscheinen. Die Einladung ist diesem Protokoll als **Anlage A1** beigefügt.

Zu 2.

Hans-Jürgen Nöske vom Club Rheinland-Pfalz stellt das Konzept für die 39. Überregionale Clubvergleichsschau der Hermelin- und Zwergkaninchenclubs im ZDRK vor. Die Schau ist geplant für den 01.-02.10.2022 in der vereinseigenen Zuchtanlage des KTZV P14 Frankenthal

1905 e.V., Am Kanal 11, 67227 Frankenthal. Die Halle fasst ca. 1.100 bis max. 1.150 Hermelin und Farbenzwerge. Ein Wirtschaftsbetrieb ist vor Ort vorhanden, für den Züchterabend wird noch eifrig nach einer Halle gesucht. Aufgrund der Lage von Frankenthal in der Metropolregion Rhein-Neckar sind Unterkünfte in unmittelbarer Entfernung ausreichend vorhanden.

Zu 3.

Zur AG-Tagung in Neuhof vom 06.-07.05.2022 kann bereits freitags angereist werden. Am Samstag, den 07.05.2022 findet so dann ab ca. 09:00 Uhr die Fachtagung, die Jahreshauptversammlung und einige Schulungen/Vorträge statt. Gewählt wird der komplette AG-Vorstand sowie die Rassesprecher. Jürgen Schwarz wird im Hinblick auf die Tagung die EE-Clubs zwecks Beitritt in unsere AG anschreiben. Beispielsweise hat hier schon Luxemburg und Tschechien Interesse signalisiert. **Für die Fachtagung bittet der AG-Sprecher um Vorschläge und interessierte Referenten für Fachvorträge.** Durch die Änderung des Ablaufs von Freitag (ggf. Anreise) bis Samstag und dem damit verbundenen Wegfall des Sonntag wird dem Wunsch der AG-Mitgliederinnen und Mitglieder zur „Entzerrung“ dieser Veranstaltung Rechnung getragen.

Zu 4.

Die Vorbereitungen zur CVS 2023 in Gaildorf, Club Z laufen ebenfalls. Die Halle fasst bis zu 2.500 Tiere (inkl. der Lokalschau vom Z83). Einzige Änderung zur bisherigen Planung ist lediglich der Wegfall der bisher geplanten Zwergentenschau, die zusammen mit unserer CVS in einer separaten Halle stattfinden sollte. Über Neuigkeiten werden wir wie gewohnt per Email zu gegebener Zeit informieren.

Zu 5.

Die Rassesprecher verlesen ihre detaillierten Berichte. Folgende Rasseberichte werden in Vertretung dankenswerterweise übernommen von:

Rassesprecher	Farbenschläge	Vertreter	Anlage
Hans-Jürgen Nöske	Hermelin RA und BlA	-/-	-/-
Hans-Peter Rickert	FbZw-einfarbig	Fabian Mack	A2
Heiko Eisbein	FbZw-Abzeichen	Jannik Weber	A3
Patrick Schaueremann	FbZw-seltene	Hartmut Henschen	A4

Zu 6.

1. Die AB sollen zukünftig nochmals dahingehend konkretisiert werden, dass ausgestellte

Alttiere aus eigener Zucht stammen müssen.

2. Des Weiteren bittet der AG-Sprecher um zeitnahe Mitteilung von Adressänderungen.

Der AG-Sprecher bedankt sich bei allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern der Züchteraussprache für ihr Erscheinen und ihre Mitarbeit sowie insbesondere beim Club Sachsen für die Ausrichtung dieser hervorragenden Clubvergleichsschau. Des Weiteren bedankt er sich bei seinen AG-Teamleitungsmitgliedern für die sehr guten Absprachen und Ideen inkl. Rassesprecher-Berichten sowie bei Manfred Kuiper für die stets aktuelle Pflege unserer AG-Website und wünscht allen noch eine angenehme Rest-CVS sowie einen guten Nachhauseweg.

—
Wahlheim, den 13.10.2021

gefertigt,
gez. Geil (Protokollführer)

genehmigt,
gez. Schwarz (AG-Sprecher)

—
Anlagen A1 – A4

—

Anlage A1
zum Protokoll der AG-Züchteraussprache am Samstag, den 02.10.2021 im Sportpark Thalheim, Berghausweg 5, 09380 Thalheim/Erzgeb.



**Arbeitsgemeinschaft der Hermelin- und
Zwergkaninchenclubs im ZDRK**

- Der AG-Sprecher -

Jürgen Schwarz - Krummer Weg 2 - 74532 Oberaspach

An alle Mitgliederinnen und Mitglieder
der Arbeitsgemeinschaft der Hermelin- und
Zwergkaninchenclubs im ZDRK

Jürgen Schwarz
Krummer Weg 2
74532 Oberaspach

☎07904-7967
☎0160-7132060
✉js.oberaspach@t-online.de

Datum: 17.09.2021

Einladung zur Züchteraussprache an der 38. Clubvergleichsschau in Thalheim

Liebe AG-Mitgliederinnen und Mitglieder,

zur **Züchteraussprache** anlässlich der 38. Clubvergleichsschau der Hermelin- und Zwergkaninchenclubs im ZDRK vom 2. - 3. Oktober 2021 in Thalheim möchte ich Euch hiermit für **Samstag, den 2. Oktober 2021 um 14.30 Uhr** recht herzlich einladen.

Die Örtlichkeit der Züchteraussprache wird am Freitag in der Halle per Aushang bekannt gegeben.

Die Tagesordnung sieht vor:

- Top 1 Begrüßung
- Top 2 Antrag und Austragung 39. CVS 2022 in Frankenthal, Info vom Club Rheinland-Pfalz
- Top 3 AG-Tagung in Neuhof 2022
- Top 4 40. CVS 2023 in WH, Gaildorf. Bewerber CVS 2024 und 2025
- Top 5 Berichte der Rassesprecher und Züchteraussprache
- Top 6 Diverses

Für die anstehende CVS in Thalheim wünscht euch die AG-Leitung viel Erfolg und eine gute Anreise.

Übrigens: Es sind 1060 Tiere gemeldet. Ein sehr erfreuliches Meldeergebnis! Weitere Infos immer aktuell auf unserer AG-Homepage www.zwergkaninchenzuechter.de

Anlage A2

zum Protokoll der AG-Züchteraussprache am Samstag, den 02.10.2021 im Sportpark Thalheim, Berghausweg 5, 09380 Thalheim/Erzgeb.

38. CVS Thalheim

03.10.2021

Bericht Rassesprecher Farbenzwerge einfarbig

Dunkel- / eisengrau

Der Farbenschlag überzeugte nicht nur in Anzahl, sondern auch in Qualität. 58 Tiere sind im Vergleich zu Wolfersborn ein Zuwachs von 20 Tieren. Schöne Formen, Felle und Farben sprechen für einen guten Zuchtstand. Die Tiere sind klar in dunkelgrau und eisengrau erkennbar. Verwaschene Farben, wie es früher häufig zu sehen war, sind selten. Schöne Ohrstrukturen mit wenig doppeltem Ohrsaum waren zu sehen. Einige male war auf den Bewertungskarten "eckige Hinterpartie" zu lesen. Der Rassemeister ging an Lars Hermann mit 386,5 Punkten. Das Siegertier mit 97,5 Punkten zeigte Patrick Wagner.

Wildfarbig

47 Farbenzwerge wildfarben zeigten eine große qualitative Spanne in beinahe allen Positionen. Viele Tiere waren im unteren Gewichtsbereich angesiedelt und zeigten dementsprechend verhältnismäßig kleine Typen. Helle Flanken und schöne Deckfarben wechselten sich ab. Dies nicht nur witterungsbedingt, sondern auch bei durchgehaarten Tieren. Zum Teil wurden Tiere mit wenig dichte im Fell und doppeltem Ohrsaum gezeigt. Den Rassemeister teilten sich Tobias Eckhardt und Ralf Lehmann mit jeweils 383,5 Punkten. Das Siegertier, eine Häsin, stammte aus der Zucht von Doreen Kalusok mit 97,5 Punkten.

Schwarz

Die Farbenzwerge schwarz zeigten sich in Masse und Qualität rückläufig. 22 Tiere, 11 Tiere weniger als in Wolfersborn, zeigten sich durchgehend mit schönen Deckfarben, aber mit recht langen Fellen und wenig Dichte. Einige Tiere mit schmalen Formen bewegten sich im unteren Gewichtsbereich. Den Rassemeister mit 383 Punkten und ein V-Tier 1,0 mit 97 Punkten stellte Sonja Welle.

38. CVS Thalheim

03.10.2021

Blau

Auch die Farbenzwerge blau waren in ihrer Anzahl rückläufig. 45 Tiere, 22 weniger als in Wolferborn, zeigten trotz Witterung und Jahreszeit überwiegend schöne Deckfarben und Felle. Einige schmale und kleine Typen waren zu sehen. Ein großes Thema des Farbenschlages ist die Ohrstruktur. Entweder zeigten die Tiere recht dünne oder sehr kräftige Ohren, oft auch mit doppeltem Ohrsaum.

Das Siegertier, ein Rammler mit 97,5 Punkten und auch der Rassemeister mit 386,5 Punkten wurden von Arno Biergans gestellt.

Weitere V-Tiere kamen aus der Zucht von Helmut Woestmann 1,0 mit 97 Punkten und von Lucie Stehnova 0,1 mit ebenfalls 97 Punkten.

Havanna

35 Farbenzwerge havannafarbig könnten im Vergleich zu früheren Jahrgängen nicht ganz überzeugen. In Typ und Fellstruktur waren einige schwache Tiere zu sehen. Die Problematik des doppelten Ohrsaumes ist in diesem Farbenschlag zwar besser geworden, aber immer noch ein großes Thema, obwohl auch Tiere mit sehr schönen Ohrstrukturen gezeigt wurden. Witterungsbedingt waren manche Tiere noch leicht in Haarung. Durchgehaarte Tiere konnten mit schönen Deckfarben und guten Fellen überzeugen.

Rassemeister mit 382 Punkten wurde Markus Kaiser. Den Siegerrammler mit 97 Punkten stellte Thomas Birth.

Rot

Eine relativ konstante Anzahl von 47 Tieren konnten die Farbenzwerge rot halten. Durchgehend schöne Farben und wenig rusige Ohren fielen direkt ins Auge. Die Ohrstruktur könnte besser sein. Zu kräftige Ohren mit keinem doppeltem Ohrsaum waren oft zu sehen. Eckige Hinterpartien wurden oft auf den Bewertungskarten kritisiert. Die überzeugendste Sammlung stellte Hubert Osterkamp mit zwei V-Tieren. Die Siegerhäsinnen und einen Rammler mit jeweils 97 Punkten. Ebenso den Rassemeister mit 384,5 Punkten.

Fehfarbig

Auch die Anzahl der Farbenzwerge fehfarbig war relativ konstant. 28 Tiere zeigten sich mit zum Teil durchgehaarten Fellen und schönen Deckfarben. Nur noch wenige Tiere sind weiß durchsetzt. Tolle Typen mit kräftigen Ohrstrukturen und wenig doppeltem Ohrsaum konnten überzeugen. Gottfried Grellmannerrang den Rassemeister mit 385 Punkten und zeigte einen Rammler mit 97 Punkten. Ein weiteres V-Tier, eine Häsinnen mit ebenfalls 97 Punkten stellte Fabian Mack.

38. CVS Thalheim

03.10.2021

Chinfarbig

33 Farbenzwerge chinfarbig fielen mit durchgehend schönen Deckfarben und fertigen Fellen auf. Schöne Typenzwerge und etwas großrahmige Tiere mit sehr kräftigen Ohrstrukturen wechselten sich ab. Die Preisrichter kritisierten ein paar Mal eckige Hinterpartien und zu wenig Dichte im Fell. Der Rassemeister ging an Jannik Weber mit 384,5 Punkten. Ebenfalls stellte er den Sieger 1,0 mit 97 Punkten.

Perlfelh

Besonders zugelegt in Masse und Qualität haben die Farbenzwerge perlfelhfärbig. 20 Tiere, 16 mehr als in Wolfersborn, überzeugten in Form, Typ, Kopf und Ohr. Zum Teil zeigten sie schon eine schöne Perlung, kräftige Köpfe und schöne Ohrstrukturen. Zum Teil kritisierten die Preisrichter unreine Unterfarben, schwache Perlung an der Blumenunterseite und helle Unterfarben.

Der Rassemeister ging an Timo Wannemacher mit 381 Punkten.

Anlage A3**zum Protokoll der AG-Züchteraussprache am Samstag, den 02.10.2021 im Sportpark Thalheim, Berghausweg 5, 09380 Thalheim/Erzgeb.**

Rassebericht Clubvergleichsschau Thalheim 2021 Farbenzwerge Abzeichen Jannik Weber

Farbenzwerge. thüringerfarbig (16 Tiere – 2019: 32 Tiere)

Bei den Thüringerfarbigen konnten schon manche Rassenvertreter durch ihren Typ überzeugen. Die Felle sind allerdings noch immer etwas dünn, aber bei einer ansprechenden Länge. Die Abzeichen müssen noch intensiver werden.

Rassenmeister wurde Rainer Breker, Westfalen mit 384 Pkt.

Farbenzwerge weißgrannenfarbig schwarz (45 Tiere – 2019: 46 Tiere)

Prima Typen mit schönen Köpfen konnten die meisten Zuchten vorweisen. Teilweise gibt es noch Probleme mit dünnen, faltigen Ohren. Die Abzeichen waren zum Großteil sehr gut. Bei manchen Tieren wurden in Position 6 die melierte Schnauze bestraft. Zwei Tiere wurden mit verschlossenem Gehörgang und stark weiß durchsetzter Deckfarbe von der Bewertung ausgeschlossen.

Rassemeister und gleichzeitig beste Sammlung der Schau wurde Jürgen Schwarz, Württemberg mit 387,5 Pkt., in dieser Sammlung saß auch der Sieger mit 97,5 Pkt., der auch zum besten Tier der Clubvergleichsschau gekürt wurde. Tiere mit 97,0 Pkt. zeigten Jürgen Schwarz und Julia Steiner, Rheinland-Pfalz.

Farbenzwerge weißgrannenfarbig blau (22 Tiere - 2019: 28 Tiere)

Klasse Typen mit schönen Köpfen und prima Ohrenstrukturen konnten gefallen. Viele Tiere waren allerdings noch in Haarung, was sich in Pos. 3+6 widerspiegelte. Die Abzeichen am Kopf waren bei vielen Tieren etwas schwach ausgeprägt.

Zwei Tiere wurden mit nb von der Bewertung ausgeschlossen.

Rassemeister wurden Jürgen Schwarz mit 383,5 Pkt. Einen LVEW konnte die ZGM Lenz mit einem 96,5 Pkt. Rammler erringen. Jürgen Schwarz noch einen EPT mit 96,5 Pkt.

Farbenzwerge weißgrannenfarbig havanna (23 Tiere – 12x fehlt - 2019: 36 Tiere)

Große und markante Köpfe konnten zum größten Teil überzeugen. Die Formen waren überwiegend etwas lang, die Deckfarben waren oft etwas hell und fleckig.

Rassemeister wurde Kay Beyreuther, Sachsen mit 382,0 Pkt und erhielt zusätzlich für 96,5 Pkt. einen EPW. Den Sieger zeigte Sven Esser, Rheinland mit 96,5 Pkt.

Farbenzwerge hotot (8 Tiere – 2019: 17 Tiere)

Die hier ausgestellten Tiere überzeugten durch einen gleichmäßigen Augenring und schöne Farben. Lose Fellhäute und eckige Hinterpartien störten aber in Pos. 2.

Rassemeister wurde Hans Führer, Württemberg mit 381,5 Pkt.

Farbenzwerge rhönfarbig (22 Tiere – 2019: 24 Tiere)

Gefällige Zwergentypen saßen hier in den Gehegen. Die Felle waren oft noch etwas dünn und lang. Farblich konnten fast alle rhönfarbigen überzeugen. Vier nb sind bei 22 ausgestellten Tieren doch zu viel. Zahnmissbildung, Flügelhaut und ein stark verengter Gehörgang sollten vom Züchter schon vor der Ausstellung entdeckt werden.

Rassemeister wurde die ZGM Immig/Kurzhaas, Rheinland-Pfalz mit 383 Pkt. Einen Rammler

mit 97,0 Pkt. zeigte Jürgen Wolfensperger, Württemberg. Zwei weitere Ehrenpreise für Tiere mit 96,5 Pkt. bekamen die ZGM Immig/Kurzhals und Stefanie Wulf.

Farbenzwerge japaner (18 Tiere – 2109: 16 Tiere)

Viele der hier ausgestellten Farbenzwerge japaner waren endlich mal an Kopf und Rumpf schön gezeichnet mit ansprechenden Farben. Teilweise waren noch Tiere mit etwas schmalem Rumpf oder einer eckigen Hinterpartie zu sehen. Drei Tiere wurden mit 97,0 Pkt. bewertet (2x Erik Büscher, Bremen und 1x Rüdiger Kurz, Württemberg), allerdings wurden auch drei Tiere von der Bewertung ausgeschlossen (pigmentlose Kralle, Wamme und stark lose Fellhaut).

Rassemeister wurde mit 385,5 Pkt. Erik Büscher knapp vor dem Punktgleichen Rüdiger Kurz.

Farbenzwerge lohfarbig schwarz (22 Tiere – 2019: 35 Tiere)

Schöne Typen mit sehr guten Zeichnungen und Farben wurden hier präsentiert. Den Fellen fehlte oft noch etwas Unterhaar. Kopf und Ohren wurde mit 14,0 und 14,5 bewertet. Ein Tier wurde mit stark verengtem Gehörgang von der Bewertung ausgeschlossen.

Rassemeister wurde Hubert Osterkamp, Weser-Ems mit 383,5 Pkt.

Tiere mit 97,0 Pkt. zeigten die Züchter Heinz Janssen, Rheinland und die ZGM Höck, Württemberg. Heini Jahn, Württemberg konnte mit 96,5 Pkt. noch einen EPT gewinnen.

Farbenzwerge lohfarbig blau (12 Tiere – 2019: 2 Tiere)

Die ausgestellten Tiere zeigten dichte Felle mit schön intensiv blauen Deckfarben. Sie haben allerdings noch Aufholbedarf im Typ und in der Zeichnung. Ein Tier wurde mit Wamme ausgeschlossen.

Rassemeister wurde Matthias Schulze, Hannover mit 383,5 Pkt., ein 96,5 Pkt. Rammler von ihm wurde mit einem EPP bedacht.

Farbenzwerge lohfarbig braun (20 Tiere – 2019: 8 Tiere)

Noch immer ist ein Großteil der braunlohfarbigen etwas schmal und lang im Rumpf. Kopf und Ohren wurden meistens kommentarlos mit 14,0 oder 14,5 bewertet. Zeichnungsmäßig konnten schon einige Tiere gut gefallen. Ein nb gab es wegen einer Geschlechtsmissbildung. Drei Tiere blieben wegen einer Doppeltätowierung ohne Bewertung.

Rassemeister wurde Thomas Rümpler, Sachsen mit 381,5 Pkt. Einen EPP für 96,5 Pkt. erhielt Thomas Pape, Westfalen.

Farbenzwerge lohfarbig feh (16 Tiere – 2019: 14 Tiere)

Beim durchlaufen der Gehegereihen fielen sofort die tollen fehfarbigen Deckfarben, mit dem leicht bräunlichen Schleier auf. Bei welcher fehfarbigen Rasse sieht man das noch? Die fehfarbigen sind aber auch durch lose Fellhäute und schwache Abzeichen aufgefallen. Der Augenfarbe sollte züchterisch und auch beim Bewerten etwas mehr Aufmerksamkeit geschenkt werden.

Auch hier blieb ein Tier mit einer Doppeltätowierung ohne Bewertung.

Rassemeister mit 380,5 Pkt. und einen EPW mit 96,5 Pkt. sicherte sich Matthias Schulze.

Farbenzwerge russenfarbig schwarz-weiß (28 Tiere – 2019: 30 Tiere)

Fantastische kurze, blockige Typen mit kurzen, kräftigen Vorderläufen und markanten Köpfen konnte man bei den schwarz-weißen Russenzwergen sehen. Von außen betrachtet hätte man sich hier bei ein, zwei Tieren sicher die 19,5 in Pos. 2 vorstellen können.

Allerdings hatten auch einige Häsinnen und Rammler mit losen Fellhäuten zu kämpfen. Die

Zeichnungsfarbe war bei fast allen Tieren, trotz des frühen Zeitpunktes, intensiv schwarz. Ein Tier wurde mit einer schiefen Blume von der Bewertung ausgeschlossen. Rassemeister mit 384,0Pkt., ZDRKS mit 97,0 Pkt. und EPT mit 96,5 Pkt. wurde Horst Sitta, Württemberg.

Farbenzwerge russenfarbig blau-weiß (5 Tiere – 2019: 12 Tiere)

Die hier ausgestellten Rassevertreter haben noch in jeder Position Verbesserungsbedarf. Rassemeister wurde mit 378,5 Pkt. Wolfgang Franke, Sachsen.

—

—

—

Anlage A4**zum Protokoll der AG-Züchteraussprache am Samstag, den 02.10.2021 im Sportpark Thalheim, Berghausweg 5, 09380 Thalheim/Erzgeb.**

Hagen im Bremischen, den 27.10.21

Bericht über die die Abteilung 'Seltene Farbenschläge' von Hartmut Henschen 10/21

4 Farbenzwerge seperatorfarbig. 2019 waren es noch 19! Eine stabile Kollektion, bei der einzelne Tiere noch sehr jugendlich wirken. Insgesamt keine großen Ausreißer nach unten oder nach oben. RM wurde mit 384,0 Punkten Susanne Friedrich.

14 Farbenzwerge luxfarbig. 2019 waren es noch 5 Tiere mehr. Das beste Tier mit 95,5 Punkte sagt schon viel aus. Der RM ging mit 377,0 Punkten an Marcus Frenke. Die gezeigten Tiere waren von der Farbe her unfertig. Zudem muss am Typ gearbeitet werden. Erstmals ist mir bei einigen Tieren ein recht heller Bauch aufgefallen. Insgesamt wurden die schwachen Zwischenfarben moniert.

18 Farbenzwerge deilenaar. 10 Tiere weniger als noch 2019. Die Bewertungen lagen zwischen 91,5 und 97,0 Punkten. Das beste Tier zeigte die ZGM Schmidt mit einer Althäsin. Insgesamt fehlt es den Vertretern noch an einem kräftigen Kopf und an offenen gut abgerundeten Ohren. Auch farblich gab es Unterschiede. Einzelne Tiere wirkten zu gelblich. Farblich sehr schön war die Häsin in Käfignummer 574 von der ZGM Kübler. Leider war sie noch recht schwach im Typ. RM wurde die ZGM Schmidt mit 383,5 Punkten.

20 Farbenzwerge schwarzgrannenfarbig. 6 Tiere mehr als 2019 sprechen für einen gestiegenen Beliebtheitswert bei den Clubzüchtern. Jedoch gab es in der Qualität sehr starke Schwankungen. So wurden Tiere mit recht langen Ohren sowie Tiere nahezu ohne Zeichnung gezeigt. Das Problem mit den deutlich absetzenden dunklen Ohren scheint verbessert worden zu sein. Gute Deckfarben zeigten vor allem die Tiere von Jürgen Schwarz, der auch mit guten 385,0 Punkten RM wurde.

16 Farbenzwerge schwarzsilber, vier Tiere sind nicht eingesetzt worden. 2019 waren es 24. Es gab viele Tiere mit loser Brust und schwacher Silberung. Insgesamt wurde die Silberung am Kopf stark verbessert. Es waren einige Tiere noch unfertig und werden sicherlich an den Schauen, die zu einem späteren Zeitpunkt stattfinden, zu höheren Ehren kommen. RM wurde Horst Börstler mit 384,5 Punkten. Erstellte auch einen feinen Rammler mit 97,0 Punkten.

Gegenüber 4 Rassevertretern zur CVSchau 2019 zeigten die 19 gemeldeten Tiere der Farbenzwerge havannasilber einen starken Aufwärtstrend. Bedingt durch die Unfertigkeit sah man jedoch viel Rost. Haarungsbedingt waren etliche Decken noch unfertig sowie schwach am Kopf gesilbert. Einige Vertreter neigten zum Doppelsaum an den Ohren. Die Gruppe war qualitativ recht einheitlich. RM wurde mit 382,5 Punkten Thomas Höslmeier.

Von 8 gemeldeten Farbenzwerge gelbsilber erschienen 4. Das Meldeergebnis gleicht dem aus dem Jahre 2019, die Qualität jedoch war stark rückläufig. Es fehlte an ausreichender Kopfsilberung und reiner Farbe. RM wurde R. Kurz mit 377,5 Punkten.

14 Farbenzwerge hell Silber. 6 weniger als noch 2019. Dieses Jahr wurden etliche Tiere im schwachen SG-Bereich und schwächer gezeigt. Diese Vertreter wirkten noch sehr jugendlich, sie waren fleckig, zeigten viel Nase und schwache Köpfe. Sabine Höslmeier wurde RM mit 384,0 Punkten und konnte einen Rammler mit 97,0 Punkten zeigen.

17 Farbenzwerge marderfarbig braun verzeichneten einen Aufwärtstrend. 2019 waren es lediglich 8. Leider waren etliche Tiere noch stark unfertig, waren fleckig und zeigten Rost. Es gab einige recht dunkle Typen, in der Kopfzeichnung waren schon einige sehr gute Vertreter dabei. Bei Fertigkeit wären mehrere Tiere mit höherer Benotung denkbar. RM wurde Rainer Breker mit 383,0 Punkten.

26 Farbenzwerge marderfarbig blau waren schon eine sehr starke Kollektion. 2019 waren es gerade mal 9 Tiere. Aber nicht nur zahlenmäßig, sondern auch in der Qualität überzeugten rassige Vertreter zu diesem frühen Ausstellungszeitpunkt. Zwischendrin einzelne schwache Tiere, die sowohl im Typ, als auch in der Farbe versagten, überzeugten jedoch die meisten hier ausgestellten Farbenzwerge in diesem aparten Farbspiel. 4 V-Tiere überzeugten die Preisrichter. Allen voran eine 97,5er Häsin von Altmeister G. Kuntzky. Er zeigte noch zwei weitere feine Rassevertreter mit 97,0 Punkten. Zfr. Kuntzky wurde mit 387,0 überaus verdient Rassemeister. Matthias Schulze zeigte ein weiteres Tier mit 97,0 Punkten.

4 Farbenzwerge siamesenfarbig gelb zeigten sich stark verbessert. Acht Punkte mehr als im Jahre 2019 und mit 381,0 und einem feinen 1.0 mit 97,0 Punkten wurde Steffen Borchers RM.

4 Farbenzwerge siamesenfarbig blau. Auf der vorherigen CVSchau waren es noch 8. Die Tiere von Bernd Graf zeigten farblich gute Ansätze waren aber noch unfertig im Typ. Zfr. Graf wurde mit 379,5 Punkten RM.

Bei den sehr seltenen und züchterisch extrem anspruchsvollen Farbenzwerge holländerfarbig gab es dieses Jahr eine deutliche Qualitätssteigerung zu sehen. Zudem verhilft eine zuchtstandsbezogene Bewertung, einer sensiblen Preisrichtergruppe, zu einem verdienten qualitativen Aufschwung.

Je ein Vertreter in eisengrau-weiß und in wildfarben-weiß, eine tolle ZG in schwarz-weiß, je zwei Vertreter in chin-weiß und japaner-weiß wussten zu begeistern. Neben dem RM mit 382,0 zeigte Wiel Raven einen hochfeinen Rassevertreter in schwarz-weiß mit traumhaften 97,5 Punkten. Ein Ausnahmetier!. Zudem überzeugte auch sein Rammler in eisengrau-weiß mit 96,0 Punkten. Peter Rolfes errang auf ein Tier in japaner-weiß 96,5 Punkte. Insgesamt eine kleine, aber überaus gelungene Vorstellung dieser schwierigen Zeichnungsart.

Bei den beiden Farbenzwerge mantelgescheckt schwarz-weiß wusste der Altrammler (96,5) von Peter Rolfes typmäßig zu gefallen.

Viele untere Noten bei den Farbenzwerge 10 mantelgescheckt blau-weiß. Ein Altrammler von Helene Rolfes wurde mit 97,0 Punkten herausgestellt.

Otmar Schüßler wurde mit seinen 4 Farbenzwerge mantelgescheckt havanna-weiß mit 381,0 Punkten Rassemeister. Hier ist in allen Positionen noch Verbesserungspotential. Es ist dieser Farbe eine größere Verbreitung zu wünschen.

Erstmals 2021 dabei, sind die Farbenzwerge mantelgescheckt rot-weiß. Sie sind mit 12 Tieren aus drei Zuchten angetreten. Dieser junge Farbschlag wusste sich mit einigen erstklassigen Rassevertretern zu präsentieren. Das beste Tier zeigte Karin Skudlarek mit 96,5 Punkten. Rassemeister wurde Rüdiger Kurz mit 381,0 Punkten.